

sogar. „Wie bitte? Eine selbstgebastelte Schatzkarte? Na, da können wir ja lange suchen!“

Sie verschränkt beleidigt die Arme und streckt die Nase in die Luft. Der kleine König studiert noch einmal den Plan.

„Nochmal nachsehen ... zuerst waren wir hier, und dann ... Oh, ich weiß! Beim Hügel sind wir in die falsche Richtung gelaufen. Nicht nach links sondern nach rechts. Kommt mit, wir versuchen es nochmal.“

Der kleine König läuft voraus und die andern trotten langsam hinter ihm her. Er kniet schon begeistert auf dem Boden. „Diesmal ist es sicher richtig. Los, wo bleibt ihr denn? Kommt und helft mir!“



„Wooooouuu“, heult Wuff. Er hat schon gebuddelt. Grete tut so, als würde sie humpeln. Und die kleine Prinzessin sagt nur: „Ph.“ „Ja, soll euer König etwa selber graben?“ Darauf bekommt er keine Antwort. „Helft mir mal, ich geb euch von meinem Schatz auch was ab!“ „Nö“, sagt die kleine Prinzessin und schüttelt den Kopf.



„Schön, mach ich's eben selber und behalte  
alles für mich!“

Der kleine König fängt an zu graben und schon  
nach wenigen Augenblicken ruft er: „Oh! Da ist  
etwas Hartes!“



Seine Freunde spitzen die Ohren, kommen aber noch nicht näher.

Der kleine König gräbt weiter. „Da ist eine Kiste, na bitte! Ich hab’s ja gewusst! Mein Schatz, da ist er ja, jipiii.“

Unter großer Anstrengung zieht der kleine König die schwere Kiste aus der Erde heraus. Und immer noch hilft ihm keiner, denn alle sind viel zu überrascht. Der kleine König wischt die Erdkrümel von der alten Truhe und öffnet sie. „Nicht zu glauben“, ruft er begeistert.



„Wiihoooo“, wundert sich Grete. Und die kleine Prinzessin wundert sich. „Du hast einen richtigen Schatz gefunden? Das gibt’s doch nicht! Schließlich war das doch gar keine richtige Karte! Oder etwa doch?“

Der kleine König schaut über den Deckelrand der Truhe zu seinen Freuden, die immer noch keinen Blick in seine Kiste geworfen haben.

„Na, sicher war sie richtig! Ich hab doch Köpfchen unter der Krone! Ihr glaubt doch wohl nicht, dass ich mir eine Schatzkarte mache ohne einen richtigen Schatz!“

Seine Freunde starren ihn mit offenem Mund und offenen Mäulchen an.